

SUT : spannende Wettkämpfe

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SUT: Spannende Wettkämpfe

Bei strahlendem, heissem Wetter bestanden in Hinwil an den Schweizer Unteroffizierstagen Patrouillen und Einzelteilnehmer einen anspruchsvollen Wettkampf. Am 28. August 2015 massen sich Patrouillen der BUSA, der Inf OS, der Inf RS 13, des Inf DD Bat 142 und der MP Reg 2 auf hohem Niveau. Am 29. August 2015 trotzten die Wettkämpfer der ausserdienstlichen Vereine tapfer der enormen Hitze – 33 Grad zeigte das Thermometer!

EIN ERSTER AUGENSCHWEIN IN HINWIL – DER AUSFÜHRLICHE BERICHT FOLGT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Das OK unter dem Präsidenten Oberst i Gst Jörg Kündig und dem Wettkampf-Kommandanten Oberst Jens Haasper hatte auf dem Gelände des ALC Hinwil und in den örtlichen Schiessständen mustergültige Anlagen vorbereitet:

- Im Schiessen galt es ein anspruchsvolles 300- und/oder 25-Meter-Programm zu bestehen.
- Auf dem eigentlichen Wettkampfgelände standen die Disziplinen an: Militärisches Wissen, HG-Wurf, Kartentechnik, Panzer- und Flugzeugerkennung, Geländelauf und Radparcours.

Wald spendet Schatten

Hoch anzurechnen ist den Organisatoren, dass sie die Strecken des Radrennens und des Geländelaufs in den ausgedehnten Wald rund um das ALC-Gelände legten. Läufer und Radfahrer gaben sich im Wettkampf generös aus.

Doch sie profitieren vom Schatten des etwas kühleren Waldes und erholten sich dann nach den 4,3 Lauf- und den 5,3-Rad-Kilometern jeweils im eigentlichen Zentrum des Wettkampfgeländes. Dort hatten sie unter praller Sonne zum HG-Werfen anzutreten. Trotz der Hitze beobachteten wir gewandte Werfer, die mit dem orangen Wurfkörper Ziel um Ziel trafen.

«Panzerfaust, was ist das?»

In sich hatte es in der nahen Baracke der Posten Militärisches Wissen. 50 knifflige Fragen aus allen Bereichen der Armee hatte Oberst Haasper vorbereitet. «Mein Gott, die Panzerfaust», seufzte ein Veteran, «die kannten wir zu meinen Zeiten noch nicht.»

Hervorzuheben gilt es die Unteroffiziersvereine, die im Teilnehmerfeld beträchtliche Kontingente stellten. An der Spitze steht der UOV Amt Erlach, der 2012

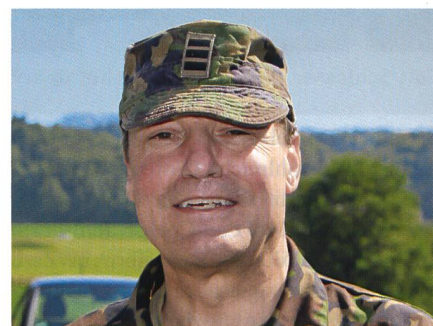


Stellvertretend für alle. Die Familien-Gruppe UOV Genf: Oblt Anthony Di Stefano, ehem. Zeitmilitär; Wm RKD Sarah Vradis-Di Stefano, Hebamme; Obwm Nicolas Vradis, in der Wirtschaft tätig. Wm RKD Vradis-Di Stefano ist die Schwester von Oblt Di Stefano und verheiratet mit Obwm Vradis. Der UOV Genf zählt zu den aktiven Sektionen im SUOV.



Oberst Jens Haasper, Wettkampf-Kdt.

die letzten SUT organisiert hatte. Er stellte im schmucken, zweckmässigen schwarzen Anzug elf der insgesamt 17 Veteranen-Patrouillen. Und auch bei den Aktiven war der UOV Amt Erlach gut vertreten. Aber auch Grenchen und Solothurn waren stark vertreten. Patrouillen kamen auch aus der Stadt Bern, Genf, Dübendorf, Graubünden, Bellinzona, SOF-GVG, SVMLT Holland-



Oberst i Gst Jörg Kündig, OK-Präsident.

Marschgruppe, Flawil, Baselland, Burgdorf, Zofingen und der Thurgauer UOG.

Zahlreiche Gäste erwiesen den SUT die Ehre ihres Besuches. Nennen wir hier nur Bundesrat Ueli Maurer, KKdt André Blattmann und den Zürcher Regierungsrat Mario Fehr, die alle Ansprachen hielten. Div Philippe Rebord, Kdt HKA, unterstützte moralisch die Romands. fo. 